



SaintCityTattoo

Alter

Um ein Tattoo zu bekommen musst du mindestens 18 Jahre alt sein. Tattoos an Kunden unter 18 Jahren werden nur ausgeführt, wenn deine Eltern ins Studio zur Terminvereinbarung mitkommen, mit deinem Motiv einverstanden sind und mir eine schriftliche Bestätigung unterschreiben.

Alkohol & Drogen

Alkoholisierter und/oder unter Drogeneinfluss stehende Personen, werden nicht tätowiert! Auch wenn am Vortag deines Tattootermines übermäßig Alkohol konsumiert wird, kann nicht tätowiert werden, da Alkohol blutverdünnend wirkt. Dies führt dazu, dass man beim Tätowieren stärker blutet, was wiederum die Farbe mit heraus "wäscht".

Mein erstes Tattoo

In nahezu jedem Studio wirst du eine Unmenge an Motiven finden. Hast du eine bestimmte Vorstellung, wie dein Körperschmuck aussehen soll, welche Aussage deine Arbeit für dich haben soll, dann rede mit deinem Tätowierer darüber. Jeder professionelle Tätowierer wird dich dementsprechend beraten, dir verschiedene Möglichkeiten bieten und dir dein individuelles Motiv entwerfen. Bei den Motiven spricht man entweder von sogenannten Flash- oder Custom Arbeiten. Als Flash werden jene Motive bezeichnet, die als Vorlage meist auch verschiedenen Tätowierern zur Verfügung stehen und in den meisten Studios auch häufiger gestochen werden. Als Custom Arbeiten bezeichnet man Tätowierungen, die speziell dem Kundenwunsch angepasst, vom Tätowierer eigens für den jeweiligen Kunden entworfen sind und nur einmalig tätowiert werden. Scheue dich nicht, ein eigenes Motiv zu zeichnen, oder ein gesehnes Motiv abzuzeichnen, oder zu ändern. Ein eigens gezeichnetes Motiv, wird dir sicher noch mehr Freude bereiten.

Preise

Bei einer Tätowierung sollte der Preis nie im Vordergrund stehen. Zuerst solltest du dein Motiv suchen, bzw. mit deinem Tätowierer über deine Vorstellungen sprechen. Dieser wird dir je nach Art der Ausarbeitung, einen Preis

SaintCityTattoo

Spisergasse 28 9000 St. Gallen

Telefon: +4179569 76 68 E-Mail: saint.city@gmx.ch

für deine Arbeit sagen können. Wichtig ist hierbei auch die Wahl des Studio's. Du kannst Anhand von Fotos die Qualität der Arbeiten betrachten. Wenn du in mehrere verschiedene Studios gehst, wirst du sicher einen Unterschied im Stil bzw. auch in der Qualität der verschiedenen Studios sehen. Es ist nicht immer unbedingt der, mit der größten Reklametafel, oder der mit der besten Lage in der Verkaufsstrasse. Ein teures Ladenlokal zeichnet meistens auch durch teure Tattoos aus. Der Preis richtet sich nach Größe und Art der Tätowierung und wird von jedem Tätowierer selbst bestimmt. Da eine Tätowierung eine Investition fürs Leben ist, sollte ich auch bereit sein ein bisschen Geld dafür auszugeben. Was kaufst du in deinem Leben sonst was so lange hält? Hast du dein Motiv und dein Studio gefunden, kannst du dann selbst entscheiden, ob dir dein Körperschmuck das Geld wert ist. Ich persönlich rechne fürs tätowieren durchschnittlich Fr. 100 – 150 .- pro Stunde je nach Motiv und Standort. Der eine oder andere findet das dies ein sehr hoher Stunden Lohn ist, wenn man jedoch bedenkt, wie viele Stunden man mit Löten, Flash zeichnen, Putzen, Sterilisieren, Kunden absagen usw. verbringt, ist der eigentliche Stundenlohn aufgeteilt auf diese Arbeiten dann lediglich Fr. 20 - 30 .- pro Stunde oder noch weniger! Mein Tattoostudio ist eher an versteckter Lage. Ich kann somit mit einer kleinen Miete leben, welche sich auch positiv für den Kunden auswirkt. Die Grösse des Tattoos und wie viele Sitzungen nötig sind, haben einen wesentlichen Einfluss auf den Preis. Grundsätzlich kann man sagen, je grösser das Motiv desto kleiner der Stundenansatz!

Pflege des Tattoos

Benötigte Pflegesalbe: Bepanthere (Packung ca. Fr. 7,- in jeder Apotheke erhältlich)! Damit deine Tätowierung gut und problemlos heilt und dir lange Zeit Freude macht, habe ich ein Pflegeprogramm für die ersten 14 Tage im Leben deines neuen Tattoos entworfen. Die Folie die du jetzt trägst, dient zum Schutz vor etwaigen Bakterien und verzögert etwas die Krustenbildung. Die Folie sollte im Zeitraum von 2 bis 5 Stunden entfernt werden, die Wunde gereinigt und mit der Heilsalbe versorgt werden. Zur Reinigung der Wunde das Tattoo mit lauwarmen Wasser und etwas pH-neutraler Seife (Duschgel) abspülen, jedoch längeren Kontakt mit Wasser vermeiden. Anschließend das Tattoo vorsichtig abtupfen und mit der Heilsalbe eincremen, so dass die Haut leicht fettig ist. In der ersten Nacht sondert dein Tattoo die überschüssige Farbe ab (in dein T-shirt, in deine Bettwäsche, usw.). Zieh einfach ein altes, aber frisches Baumwoll T-Shirt an. (Keine Kunstfasern!!) Die Wund- und Heilsalbe ist desinfizierend, fetthaltig und hilft deiner Haut mit dem schwierigen Heilprozess. Ich persönlich habe gute Erfahrungen gemacht, wenn du in der ersten Woche eine Frischhaltefolie (zuerst einsalben) über Nacht drauflegst. Du solltest vor der Pflege dein Tattoo immer reinigen und dann erst die Heilsalbe auftragen. Je nach Hauttyp zieht die Salbe in die Haut ein. Du solltest jedoch ca. 1 1/2 bis 2 Wochen lang pflegen und darauf aufpassen, dass die Haut nicht austrocknet. Nach 7 bis 14 Tagen kann es zu heftigem Juckreiz kommen, denn deine Haut ist mit dem Heilprozess fast fertig und stößt jetzt teilweise die Kruste ab.

BITTE NICHT KRATZEN, denn sonst kratzt du die Farbe teilweise mit heraus und es entstehen Löcher oder sogar Narben. Etwas Heilsalbe darüberstreichen beruhigt die Haut.

ABSOLUTE TABUS SIND: Vollbad, Schwimmbad, Sauna, Solarium, Polyester - Nylon und andere Kunstfasern, Kratzen und weiteres Verbandsmaterial. Nach dem Abheilen, verwende in der Sonne Schutzfaktor 20 oder höher, dann bleicht dein Tattoo nicht so schnell aus!

Schmerzen

Je nach Körperstelle ist der Schmerz unterschiedlich. Schmerzen vergehen aber dein Tattoo und die Freude daran bleiben für den Rest des Lebens. Jeder Mensch hat ein anderes Schmerzempfinden, deshalb gibt es keine Norm wo es am meisten weh tut. Immerhin bekommst du ein Bild für den Rest deines Lebens unter deine Haut gestochen, dafür musst du schon bereit sein ein paar Schmerzen in Kauf zu nehmen. Meiner Meinung nach ist die Intensität der Schmerzen sehr von der mentalen Einstellung des Kunden abhängig. Denn aus Erfahrung heraus kann ich sagen, dass Kunden die sich schon Tage vorher selbst einreden oder einreden lassen, dass es sehr weh tun wird, oft schon in der Erwartung der schlimmsten Höllenqualen auf die kleinsten Berührungen sehr schreckhaft reagieren. Wichtig ist, dass du dich vor deinem Tattootermin ausschläfst, etwas im Magen hast, dass der Kreislauf in Schwung ist und möglichst ruhig und gelassen deinen Termin wahrnimmst.

Du wirst sehen, es wird nicht so schlimm werden wie die meisten es annehmen.

Anzahlung

In den meisten Studios ist es üblich, dass für einen Tattootermin eine Anzahlung genommen wird. Diese dient zur Sicherstellung, dass du deinen Termin einhältst. Denn der Tätowierer benötigt Zeit um deinen Entwurf anzufertigen, und hält sich extra für dich je nach Größe der Arbeit eine bestimmte Zeit für dich frei. Hältst du deinen Termin dann nicht ein, hat der Tätowierer in dieser Zeit keine Arbeit, wo ein anderer froh wäre diesen Termin wahrnehmen zu können. Sollte dir trotz Anzahlung und dem Willen deinen Termin einzuhalten was dazwischen kommen, dann setze dich rechtzeitig mit deinem Tätowierer in Verbindung um eine etwaige Terminänderung vorzunehmen.

Nachstechen des Tattoos

Es kann aus verschiedenen Gründen vorkommen, dass ein Tattoo nachgestochen werden muss. Entweder das Tattoo ist an einer Gelenkstelle, oder der Kunde hat die Kruste weggekratzt, oder der Heilungsprozess wurde falsch unterstützt usw... ! Falls dies so ist, nehmt bitte innert 6 Monaten Kontakt mit mir auf, damit das Tattoo nachgestochen werden kann.

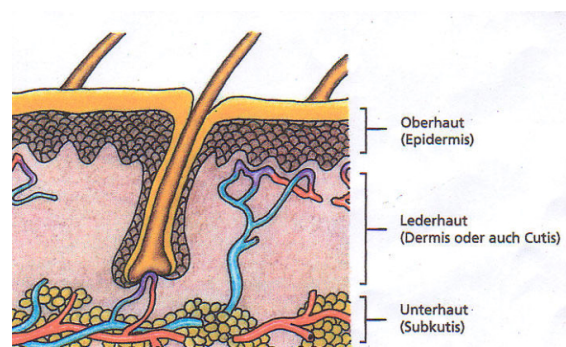
Auffrischen des Tattoos

Je nach Sonneneinwirkung und Pflege kann ein Tattoo verblassen. Je weniger Sonneneinwirkung auf das Tattoo, desto länger wirst du daran Freude haben. Farbtöne wie Gelb und Weiss verblassen gerne bei zu viel Sonnen Einwirkung ! Jedes Tattoo kann jedoch mit Farben und Schatten wieder erfrischt werden , damit du wieder Freude daran findest !

Cover - up's / Überdecken

Aus den meisten ungewollten oder verblassten Tätowierungen, lässt sich wieder etwas schönes machen. Helle Farbtöne sind für Cover Ups ungeeignet ! Sitze dich mit deinem Tätowierer zusammen und lass dich beraten ! Ich persönlich zeichne das "alte Tattoo" mit einer durchsichtigen Folie ab und zeichne dem Kunden ein paar Skizzen, wie das Cover Up nachher aussehen könnte. Wir können dann alle Möglichkeiten besprechen um eine bestmögliche Lösung zu finden .

Hautschichten und wie tief gestochen wird.



Die Haut besteht aus drei Schichten, namentlich von außen nach innen aus der Oberhaut oder Epidermis, der mittleren Lederhaut, auch Cutis oder Dermis genannt und der Unterhaut (Subkutis). Die Oberhaut ist, abhängig von der jeweiligen Körperstelle, zwischen 0,04 und 1,5 Millimeter dick. Im unteren Bereich der Oberhaut bilden sich durch Zellteilung ständig neue Zellen, die durch den Regenerationsprozess nach außen gedrängt werden. Im Verlaufe dieses Prozesses verhörnen die Zellen und bilden schließlich die äußerlichste Hornschicht, bevor sie von nachfolgenden Zellen wiederum verdrängt werden und abschuppen. Der komplette Erneuerungszyklus der Oberhaut dauert nicht länger als 30 Tage.

Unter der Oberhaut/Epidermis liegt die mittlere Hautschicht, Lederhaut, Dermis oder auch Cutis genannt. In der Lederhaut befinden sich u.a. die Papillarkörper, in denen Farbpigmente dauerhaft eingekapselt werden. Die Lederhaut erneuert sich nicht ständig wie die Oberhaut, so dass Farbpigmente, die in dieser Hautschicht, Unterhaut oder Subkutis, ist für das Tätowieren nur insofern von Bedeutung, als vermieden werden sollte, hinein zustechen. Durch zu tiefes Stechen können kleine Gefäße verletzt werden, was zu den blaugrünen Schatten oder "Verläufen" neben tätowierten Linien führt, die für Amateurtätowierungen typisch sind.

Bio Tatto, temporary Tattoos

Bio Tattoo Anbieter behaupten, dass sich Ihre Hautbilder nach 3-4 Jahren wieder aus der Haut schaffen! 1. Bio Tattoo Farben! Einige Anbieter von Hautbildern, die nach einigen Jahren wieder verschwinden sollen, behaupten, spezielle Farben zu benutzen, die nach einiger Zeit verblassen. Natürlich ist es durchaus möglich, dass dort Farben zum Einsatz kommen, die weniger lichtbeständig sind als qualitativ hochwertige Tattoo-Farben. Bei sehr alten Tätowierungen lässt sich gelegentlich tatsächlich beobachten, dass Stellen, insbesondere solche, die ursprünglich rot tätowiert waren, nahezu vollständig verblasst sind. Es ist aber kaum vorauszusagen, innerhalb welchen Zeitraums Farben ausbleichen, geschweige denn ganz verschwinden, sofern sie das überhaupt tun. Auch kann dann kaum erwartet werden, dass das Bild gleichmäßig verblasst. Der potentielle Kunde kann sich also darauf einstellen, dass sein "Temptoo" nach einiger Zeit an verschiedenen Stellen ausbleicht, während andere noch klar zu erkennen sind. Mit so einem verblassten, fleckigen Bild läuft man dann im ungünstigsten Fall noch einige Jahre rum, bevor man sich entschließt die traurige Reste entweder durch eine teure Laserbehandlung entfernen zu lassen oder die Ruine mit einer professionellen Tätowierung überdecken zu lassen. Hautärzte äußern sich jedoch skeptisch gegenüber diesem Erklärungsansatz; derzeit lägen keinerlei wissenschaftliche Publikationen vor, die diese Art des Verschwindens oder Ausbleichens belegen könnten. Auch die Erkenntnisse der Stiftung Warentest (Test-Heft 6/99) stimmen nachdenklich: Demnach wurden in einigen Kosmetik-Studios, die behaupteten "Bio-Farben" zu benutzen, ganz normale, also dauerhafte, Tätowierfarben verwendet.

Die Hautschichten Theorie!

Beliebter als die Behauptung, spezielle Farben zu benutzen, ist die Erklärung mancher "Verschwindetätowierer", nur in die oberste Hautschicht, die Epidermis oder Oberhaut zu stechen. Das Wort "stechen" wird allerdings, aufgrund der Assoziation zum Tätowieren, tunlichst vermieden; statt dessen ist von "implantieren", "oszillieren", "Pigmentieren" oder "einreiben" die Rede. Da sich diese Hautschicht ständig erneuert, würden die darin liegenden Farbpartikel nach einigen Jahren im Prozess der Hauterneuerung "herauswachsen". Richtig ist, dass sich die Epidermis oder Oberhaut tatsächlich ständig erneuert; allerdings dauert dieser Prozess nicht etliche Jahre sondern lediglich ca. vier Wochen. Farbpartikel, die in die Oberhaut eingebracht werden, wie es beispielsweise bei Henna-Bemalungen geschieht, bei denen die Pflanzenfarbe die verhornte Oberhaut einfärbt, sind also spätestens nach einem Monat komplett verschwunden. Nachhelfen kann man hier bei Bedarf mit Peelings, die zu einer schnelleren Abschilferung der oberflächlichen Hornzellen beitragen. Ein Bild lediglich in diese oberste Hautschicht zu stechen ist allerdings nahezu unmöglich; je nach Körperstelle ist die Epidermis zwischen 0,04 und 1,5 Millimeter stark, außerdem liegt sie nicht in gleichbleibender Stärke flach über der darunterliegenden Lederhaut (Cutis oder Dermis), sondern ist mit dieser reißverschlussartig verzahnt. Wie schwer es ist, unabhängig von Kunde und Hautstelle (wettergegerbte Männer- oder blasse Frauenhaut, dünne Innenarmhaut oder kräftige Haut an der Schulter) immer exakt die richtige Stichtiefe zu treffen

(0,04 - 1,5 Millimeter je nach Körperstelle, wie gesagt), kann sich jeder leicht ausmalen. Sollte es aber trotzdem gelingen, ein Bild nur in der Oberhaut/Epidermis anzubringen, müsste es mit der Hauterneuerung innerhalb von vier Wochen verschwinden - nicht innerhalb von einigen Jahren! Sämtliche Farbpigmente, die nach einem Zeitraum von einem Monat noch in der mittleren Hautschicht, der Lederhaut. "Es muss zumindest in Fachkreisen als hinlänglich bekannt gelten, dass nur Pigmente, die in die mittlere Hautschicht, (...), gelangen, länger als 4 Wochen sichtbar bleiben können." So die Hautärzte der Uniklinik Mainz in ihrem Gutachten. Dazu auch Prof. Dr.H.C. Friederich aus Marburg: "Soll (...) eine Tätowierung angefertigt werden, die 2-3 Jahre sichtbar bleiben soll, unterscheidet sich der Einbringungsmodus und die Ebene, (...), nicht von der maschinell oder manuell ausgeführten Tätowierung. ("Temporary Tattoos für immer gezeichnet?" in: Dr. Derm 45, Heft 2/97) Voraussetzung für die Anfertigung eines Hautbildes, das mehrere Jahre sichtbar bleiben soll, so Prof. Dr. Friederich, "ist eine Einbringung der Farbpigmente in die Cutis", in die mittlere Zellschicht also, nicht in die, wie von "Tempoowierern" behauptet.

Diese Hautschicht unterliegt aber nicht wie die darüberliegende Oberhaut/Epidermis, einem ständigen Erneuerungsprozess, d.h. die in die Lederhaut/Cutis eingelagerten Farbpartikel bleiben da drin und wachsen nicht wieder heraus (Vgl. hierzu das Statement der Mainzer Uni-Dermatologen: "Ein langsames Ausschleusen der Pigmente aus der Haut kann (...) definitiv ausgeschlossen werden").

Allergien und unübliche Hautreaktionen

Da viele Menschen an Allergien leiden, ist es nicht ausgeschlossen, dass die Haut auf den Tätowierprozess (Farbstoffe, Latexhandschuhe, Desinfektionsmittel) allergisch reagiert. In der Praxis sind solche Allergien sehr selten. Ich arbeite mit mehreren Tätowierern in Sache Farbauswahl zusammen, und durch die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch haben wir in der langjährigen Tätigkeit keine Allergien, bei den von uns verwendeten Farben festgestellt.

HIV, HCV und anders übertragbare Krankheiten

Für meinen eigenen Schutz, sowie den meiner Kunden, ist es mir wichtig, einen hohen hygienischen Standard zu gewährleisten. Neue Nadeln für jeden Kunden, Einweghandschuhe, gereinigte und sterilisierte Maschinen und eine hygienische Arbeitsumgebung. Falls du jedoch zum vereinbarten Termin an einer Grippe oder Erkältung leidest, wäre ich froh wenn du mich Telefonisch vor Informierst. In diesem Fall ist es nicht ratsam sich zu tätowieren zu lassen, und wir würden einen neuen Termin vereinbaren!

SaintCityTattoo

Spisergasse 28 9000 St. Gallen

Telefon: +4179569 76 68 E-Mail: saint.city@gmx.ch